



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Poetische Schriften

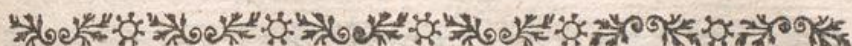
Die Tageszeiten. Die vier Stufen des weiblichen Alters. Die Schöpfung der Hölle nebst einigen anderen Gedichten ...

Zachariae, Justus Friedrich Wilhelm

Braunschweig, 1772

An Herrn E.-

[urn:nbn:de:hbz:466:1-50046](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-50046)



An Herrn C.

Freund, Freund! die Jahre fliehn hin, so wie ein stäubender Bach,
 Der von dem steilen Felsen fliegt,
 Und wie ein fliehender West, wenn er dem blühenden Gras
 In schneller Flucht die Spizen beugt.

Meynst du, sie kommen zurück, wenn sie uns einmal entflohn?

Nein, Freund, auf ewig sind sie hin.

Nicht Wünsche halten sie auf, und keine Leyer singt sie

Aus der Vergessenheit zurück.

Und dennoch liebst du noch nicht? O Freund, beschäftige dein Herz,

Da es noch zart und fühlend ist;

Eh unbarmherzig die Hand des Alters über dich fährt,

Und Runzeln auf die Stirne krümmt.

Der Himmel schuf nicht umsonst dein leichtempfindendes Herz;

Es muß doch wo ein Mädchen seyn,

Das auf den Jüngling noch hofet, dem sie die Seufzer verräth,

Und dem ihr loses Auge lacht.

Sie geht mit irrendem Schritt im iden Garten herum,
 Und windet einen Blumenstrauß,
 Und sieht ihn sehnsuchtsvoll an; die Thräne zittert herab,
 Daß sie ihn keinem schenken kann.

D E —, suche sie doch, damit das Mädchen nicht weint,
 Daß ihre schönen Tage fliehn!
 Du bist ein Mensch, ein Poet. Gedoppelt ist dein Beruf,
 Zu lieben, eh dein Lenz verstreicht.

